

Am Kamin

Worte: Heinrich Heine (1797 - 1856)

Musik: Heiko Jerke (*1960)

Moderato $\text{♩} = 90$

Sopran

Alt

Männer

mp

Draußen zie - hen wei - ße Flo-cken durch die

mp

Draußen zie - hen Flo - cken durch die

mp

Draußen zie-hen wei-ße Flo-cken, wei - ße Flo-cken zie-hen durch die

7

S

A

M

Nacht, der Sturm ist laut; hier im Stüb - chen ist es

Nacht, der Sturm ist laut; hier im Stüb - chen

Nacht, der Sturm ist laut; hier im Stüb - chen ist es tro - cken,

10

S

A

M

tro - cken, warm und ein - sam, still - ver - traut. Draußen

ist es warm und ein - sam, still - ver - traut.

ist es still - ver - traut.

13

S
zie - hen wei - ße Flo - cken durch die Nacht, der Sturm ist laut; — hier im

A
Drau - ßen zie - hen Flo - cken, der Sturm ist laut; hier im

M
Drau - ßen zie - hen Flo - cken, Sturm ist laut;

17

S
Stüb - chen ist es tro - cken, warm und ein - sam, still - ver - traut. —

A
Stüb - chen ist es tro - cken, warm und ein - sam, still - ver - traut. —

M
Stüb - chen still - ver - traut. —

20

S
Sin - nend sitz ich auf dem Ses - sel, an dem knis - tern - den Ka - min,

A
Sin - nend sitz ich auf dem Ses - sel, an dem knis - tern - den Ka - min,

M
Sin - nend sitz ich auf dem Ses - sel, an dem knis - tern - den Ka - min,

23

S
ko - chend summt der Was - ser - kes - sel längst ver - klung - ne Me - lo - dien. —

A
ko - chend summt der Was - ser - kes - sel längst ver - klung - ne Me - lo - dien. —

M
ko - chend summt der Was - ser - kes - sel längst ver - klung - ne Me - lo - dien. —

S
Und ein Kätz - chen sitzt da - ne - ben, wärmt die Pföt - chen an der Glut;

A
Und ein Kätz - chen sitzt da - ne - ben, wärmt die Pföt - chen an der Glut;—

M
Und ein Kätz - chen sitzt da - ne - ben, wärmt die Pföt - chen an der Glut;—

S
und die Flam - men schwe - ben, we - ben, wun - der - sam wird mir zu Mut. Drau - ßen

A
und die Flam - men schwe - ben, we - ben, wun - der - sam wird mir zu Mut. Drau - ßen

M
Flam - men schwe - ben, wun - der - sam wird mir zu Mut.

S
zie - hen wei - ße Flo - cken _____ durch die Nacht, _ der Sturm ist

A
zie - hen Flo - cken durch die Nacht, _ der Sturm ist

M
Drau - ßen zie - hen wei - ße Flo - cken, wei - ße Flo - cken zie - hen durch die Nacht, _ der Sturm ist

S
laut; _____ hier im Stüb - chen ist es tro - cken, _____ warm und

A
laut; _____ hier im Stüb - chen ist es warm und

M
laut; _____ hier im Stüb - chen ist es tro - cken, ist es

38

S
ein - sam, still - ver - traut. _____ Drau - ßen zie - hen wei - ße

A
ein - sam, still - ver - traut. _____ Drau - ßen zie - hen

M
still - ver - traut. _____ Drau - ßen zie - hen

41

S
Flo - cken durch die Nacht, der Sturm ist laut; _____ hier im

A
Flo - cken, der Sturm ist laut; hier im

M
Flo - cken, Sturm ist laut;

44

S
Stüb - chen ist es tro - cken, warm und ein - sam, still - ver - traut, _____ warm und

A
Stüb - chen ist es tro - cken, warm und ein - sam, still - ver - traut, _____ warm und

M
Stüb - chen still - ver - traut, _____

47

S
ein - sam still - ver - traut. _____

A
ein - sam still - ver - traut. _____

M
still - ver - traut. _____

28.07.14